

VIERTELKLANG

SOLINGEN
BURG

26.09.2015

www.viertelklang.de

Ko
KULTUR-
MANAGEMENT SOLINGEN
THEATER • KONZERTE
EVENTS • STADTKULTUR


STADT
REMSCHIED

 
STADT WUPPERTAL / STADT VELBERT
KULTURBÜRO

Sparkasse. Gut für die Region.

Die Sparkassen im Bergischen Land
Wuppertal – Solingen – Remscheid.

VIERTELKLANG

Viertelklang in Solingen

Gemäß dem bergischen Festivalkonzept wechselnder Stadtviertel von „Viertelklang“ findet die Solinger Veranstaltung dieses Jahr in Burg statt. Das Stadtviertel möchte sich in den Abendstunden mit unbekannten Seiten präsentieren. Fünf Veranstaltungsorte in Unterburg und Oberburg werden mit 17 jeweils zur vollen Stunde wechselnden halbstündigen Musikauftritten in Szene gesetzt.

Jeder Besucher kann sich so seine eigene Programmtour zusammenstellen und neue Musikrichtungen und spannende Orte entdecken, z. B. junge Bands mit eigenen Songs in der „Grotte“ der Alten Schlossfabrik oder das stilvolle „Dürpellos“ mit verschiedenen Jazzvarianten und der Band „Aroma“. Den Raum der Ev. Kirche in schlichtem Barock füllt klanglich ebenfalls ein vielfältiges Programm.

In Oberburg ist das Schloss als Veranstaltungsort allseits bekannt, aber kennen Sie das „Martinussälchen“ im umgebauten Besucherzentrum des Alten Schulhauses oder die Gedenkstätte des Deutschen Ostens im Batterieturm? Das Musikprogramm bietet Klassik bis zu „Musik à la carte“, bei der sich das Publikum Songs wünschen kann. Entdecken Sie Burg in einem anderen Licht!

www.viertelklang.de



SPIELOORTE



Alte Schlossfabrik (Front)



Martinussälchen



Evangelische Kirche Burg



Dürpellos



Gedenkstätte des Deutschen Ostens im Batterieturm

Bones of Stone

SVENJA SCHIMMELPFENNIG [Gitarre, Gesang](#)

CLARA MENTZEL [Bass](#)

PATRICK HONZIG [Cajon](#)

Bones of Stone wurde im Sommer 2013 in der Kleinstadt Radevormwald gegründet. Zu Beginn beschränkte sich das Repertoire der Band auf Coversongs, u.a. Stücke des kanadischen Künstlers „Bon Iver“, welche bereits den späteren Stil und Klang eigener Stücke antizipierten und inspirierten. Später entstand der erste eigene Song der Band mit dem Titel „Flair“. Texte und den ersten Melodieansatz erarbeitet Svenja meist alleine, um dann das Material auf die Band zu übertragen und gemeinsam weiter zu formen.



Stilistisch lässt sich Bones of Stones Musik als düster und sanft mit starkem Fokus auf die textliche Komponente bezeichnen. Svenja schreibt sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch und lässt sich oft von Literatur von Autoren wie Sylvia Plath und Gottfried Benn inspirieren. Aus diesem Grund bezeichnet sie die Musik auch gerne als „vertonte Lyrik“.

Jan Röttger Trio

JAN RÖTTGER [Gesang, Gitarre](#)

CHRISTOPHER HUBER [Geige](#)

CORNELIUS THIEM [Cello](#)



Jan Röttger spannt mit seiner Stimme einen großen Bogen voll melancholischem Kolorit zwischen verschmitztem Jungs-Charme und Rotz-Attitüde. Dabei hat man den Eindruck, Jan Röttger schreibt manche seiner Lieder mit einem verklärten Lächeln und andere mit der geballten Faust in der Tasche - an der Spielfreude, mit der er die verschiedenen Songs interpretiert, ändert das aber nichts. Beim Viertelklang tritt Jan Röttger im Trio auf.

NÄCHSTES KONZERT

Dienstag, 06. 10. 2015, Domicil, Dortmund

Donnerstag, 08. 10. 2015, Live Club Barmen, Wuppertal

Freitag, 16. 10. 2015, Subway Club, Köln

Samstag, 17. 10. 2015, Alldie Kunst, Velbert

Los Cuatro de la Sala

ALEXANDER PANKOW [Akkordeon](#)
GUIDO SIMON [Klarinette](#)
MARTIN SCHULTE [Gitarre](#)
MATTHIAS BANGERT [Kontrabass](#)

Das Quartett Los Cuatro de la Sala packt den Tango an seinen Wurzeln und interpretiert ihn glasklar mit einer Seelenruhe und voller Sensibilität, so dass man sich nicht entziehen kann. Jeder der gestandenen Musiker ist ein Könnler an seinem Tonwerkzeug und jedes Instrument bekommt ausreichend Raum zu atmen. Rhythmus, Leidenschaft, Eleganz, Melancholie, Sehnsucht, Ehrlichkeit, alles, was der Tango verlangt und verspricht, ist präsent.

Los Cuatro de la Sala ist seit 2003 ein eingespieltes Ensemble. Die Musiker spielen seit vielen Jahren in unterschiedlichsten Projekten, Combos und Orchestern: u.a. Till Brönner, Jiggs Wigham, Club des Belugas, WDR Sinfonieorchester Köln, Kölner Philharmonie, WDR Rundfunkorchester Köln, Bochumer Symphoniker, Novosibirsker Symphoniker, Bigband POJP, Jazz-Kollektiv Oktoposse, um nur einige zu nennen.

www.loscuatrodelasala.com



Latin – Jazz – Duo

EDGARDO RODO [Gitarre, Gesang](#)
KLAUS JAKOBI [Saxophon, Querflöte](#)

Edgardo Rodo, bolivianischer Musiker und Komponist, verbindet die westlichen Rhythmen des Jazz und Rock mit lateinamerikanischen Klängen und seinen eigenen Kompositionen. Mit Gitarre und Gesang führt er in unverwechselbarer und lyrischer Weise die traditionellen Anden-Klänge mit den modernen Harmonien der Alten Welt zusammen. Er erreicht ein Gleichgewicht zwischen den Texten und der Musik, dem Südamerikanischen und den Elementen, die den Jazz prägen, zwischen der Intensität und der Sanftheit - aber alles ist ein einziges Ganzes, ein Werk aus einem Guss. Seine Musik ist Ausdruck von Lebendigkeit und von tiefen Empfindungen.



Im Duo mit Klaus Jakobi entstehen neue Arrangements mit eigenen Emotionen. Klaus Jakobi hat, vom klassischen Studium der Klarinette kommend, sich eingehend mit dem Saxophon und der Querflöte beschäftigt. Seine Leidenschaft gilt dem Jazz und der Improvisation. In mehreren Jazz-Combos und Big Bands sammelte er neben seiner Tätigkeit als Pädagoge an einer Musikschule reichhaltige Erfahrungen. Virtuoso gelingt es Klaus Jakobi das Klangspektrum der klassisch eingeübten Spielweise durch seine experimentellen Elemente zu erweitern.

Seien es Jazz- Rhythmen, Bossa Novas, Cha-Cha-Chas, Boleros oder Flamencos - Edgardo Rodo und Klaus Jakobi schaffen es mit ihren lebendig pulsierenden, sinnlichen Klängen Begeisterung für die Musik aus Lateinamerika und Europa wachzurütteln.

Ein einzigartiges, zauberhaftes Hörerlebnis.

www.edgarrodo.de

Long clarinets – short stories? Improvisationen im Raum

REINALD NOISTEN [Bassklarinette](#)

KATHARINA BOHLEN [Bassklarinette](#)

CLAUDIUS REIMANN [Bassklarinette](#)



Drei Bassklarinetten und ein Gong
im Raum,
mit dem Raum,
in der Tiefe des Raumes,
ihre Klänge erobern,
vibrieren,
ganz nah,
ganz fern,
erkunden den Moment,
alles ist erlaubt,
erzählen Geschichten,
manchmal auch kurze Geschichten,
es wird spannend.

www.dieklarinettistin.de

www.sogra.de

www.ensemble-noisten.de

Anzeige

Boden-Engelbertz-Koch

ROBERT BODEN [Piano](#)
WOLFGANG ENGELBERTZ [Bass](#)
BENJAMIN KOCH [Schlagzeug](#)

Das Piano-Trio Boden-Engelbertz-Koch widmet sich in seinem Projekt „OPEN TONIGHT“ dem zeitgemäßen Jazz. Der Pianist Robert Boden ist mit dem Bassisten Wolfgang Engelbertz seit vielen Jahren ein Gespann, seit drei Jahren ist der Kölner Benjamin Koch das neue Mitglied des Jazzensembles, der mit einfühlsamem Schlagwerk innovative und melodiedienliche Impulse setzt. Der warme und spannungsreiche Sound des Ensembles spiegelt sich sowohl in den Eigenkompositionen als auch der Popmusik (Amy Winehouse, REM, Sting, u.a.) entlehnten Stücken wider.



www.robert-boden.de
www.facebook.com/pages/Boden-Engelbertz-Koch/228361197274474

Facebook-Link „problematisch“
→ wird kaum jemand abtippen
→ leider nur in zwei Zeilen möglich
→ "unschön"

Musik im Turm



JENS BROCKMANN [Viola](#)
UDO MERTENS [Flöte](#)

Die beiden Mitglieder des Sinfonieorchesters Wuppertal spielen im Rahmen des Viertelklang-Festivals Werke von Anton Hoffmeister, Georg Philipp Telemann und Joseph Martin Kraus. Freuen Sie sich auf ein Konzert in einem ganz besonderen Ambiente.

Ist „Musik im Turm“ wirklich der Künstlername?

ort workshop ensemble

WOLFGANG SCHMIDTKE [Saxophon](#)

ROMAN BABIK [Klavier](#)

JAN KAZDA [Bass](#)

MAIK OLLHOFF [Schlagzeug](#)



Wuppertal ist seit den 1960er Jahren ein renommiertes Zentrum für nach vorne gerichtete Jazzmusik. Der Begriff Avantgarde taucht im Feuilleton nur noch verdächtig selten auf, aber das heißt nicht, dass z.B. in Wuppertal immer noch Musiker verschärft damit beschäftigt sind, der Tradition der Improvisation frischen Wind zu verpassen. Seit zwei Jahren treffen sich die vier oben genannten Jazzleute im „ort“, Peter Kowalds altem Atelierraum in der Luisenstraße, um gemeinsam zu improvisieren. Das geschieht fraglos nicht aus dem luftleeren Raum, denn alle vier verfügen über eine sehr reiche musikalische Erfahrung und die Liste der Kontakte in geradezu alle Bereiche der zeitgenössischen Musik ist riesig. Bei den allmonatlichen Treffen im „ort“ machen die vier jedes Mal einen Neustart – keiner weiß, was passiert und die Spannung ist jedes Mal groß. In jedem Fall ist das Ergebnis aktuelle Musik, denn was das „ort workshop ensemble“ auf gar keinen Fall will, ist die Tradition des Wuppertaler Free Jazz einfach nacherzählen – wäre ja auch paradox ...!

NÄCHSTES KONZERT

Sonntag, 25. 10. 2015, Ort, Wuppertal



www.viertelklang.de

Noël

NOËL WIRZIUS [Soundpainting](#)

Noël ist ein 22-jähriger Newcomer aus Wermelskirchen. Durch die Kombination von Instrumenten, Naturgeräuschen und elektronischen Einflüssen will Noël den Zuhörer dazu anregen, seinen Gedanken freien Gang zulassen. Seine Lieder bestehen aus vielen Wiederholungen, welche sich im Laufe des Liedes aufbauen und somit immer neue Klangnetze erzeugen. Dabei ist seine Musik immer eher ruhig und melancholisch.

Das Projekt „Noël“ existiert nun seit zwei Jahren. Zuvor spielte der Künstler in einem kleinen Singer-Songwriter Duo und begann dort Loops, also Wiederholungen, zu lieben. Nachdem sich das Duo aufgelöst hatte, begann für Noël die Solo-Karriere.



www.noelpunkt.com

NÄCHSTES KONZERT

Samstag, 10. 10. 2015, Pelmke-Noisette-Festival, Hagen

Aroma



DERYA CEYDA EJDER [Gesang, Gitarre](#)

MEHMET ÖZDEN [Gitarre, Stimme](#)

KASIM CANOL [Gitarre](#)

KAZIM KAMER KALAYCI [Bass, Stimme](#)

Hallo, Merhaba, Hi ... Wir sind Aroma, eine Acoustik Cover Band. Uns gibt es seit 2012 und als Multikulti-Band bieten wir mit der Mischung unserer unterschiedlichen Sprachen sowie Musikrichtungen ein vielfältiges und aromatisches Erlebnis für Ihre Ohren. Unser Motto dabei lautet: „Liebe ist unsere Religion!“.

Dr. Mojo

NAME [Angaben?](#)

Music à la Carte

Bei „Musik à la carte“ kann man aus einer Fülle von Oldies, Blues, Folksongs und Balladen seine Lieblingssongs auswählen. Dr. Mojo singt und spielt dann spontan die ausgewählten Titel. Zu den einzelnen Songs gibt es unterhaltsame Geschichten und kurzweilige Interaktion mit dem Publikum. So entsteht jeweils ein ganz einmaliges Konzerterlebnis, bei dem die Zuhörer entspannt die Seele baumeln lassen können.



Mit zahlreichen Auftritten, darunter auch internationalen Festivals, gehört Dr. Mojo mittlerweile zu den beliebtesten Blues & Acoustic-Acts in und aus Nordrhein-Westfalen. Dabei bleibt der sympathische Musiker stets geerdet und spielt gerne auch mal in einer Kirche, einem Krankenhaus, einem Biergarten oder bei einem privaten Wohnzimmerkonzert.

Das Motto des Vollblutmusikers: die Seele baumeln lassen im ganz speziellen Mojo-Feeling.

www.drmojo.de

www.youtube.com/user/drmojo1956

Anzeige

Tango íntimo

JULIA JECH [Geige](#)

FABIÁN CARBONE [Bandoneón](#)

Die Verbindung zwischen Geige und Bandoneón, dem Tangoinstrument schlechthin, ist innig und voller Poesie. Der Klang dieser Instrumente berührt das Herz, lädt zum Träumen ein. Hellwach sind Sie spätestens dann wieder, wenn der Bandoneonist zum Sänger wird oder die Geigerin in die Tasten greift.

Die erste Begegnung der beiden Musiker findet im Jahr 2001 statt. Fabián Carbone, damals schon ein berühmter Tangomusiker, gibt in der spanischen Stadt Sigüenza einen Tangomusikworkshop mit anschließendem Solokonzert. Julia Jech, damals Austauschstudentin in Spanien, verfällt dem Klang des Bandoneóns und nimmt direkt noch Privatunterricht bei Fabián. Viele Jahre später, Fabián hat seine internationale Karriere weiter ausgebaut und Julia ein Studium

der Tangomusik am Rotterdamer Konservatorium erfolgreich abgeschlossen und Privatunterricht bei den besten Lehrern in Buenos Aires genommen, treffen sie sich wieder.

Inzwischen ist das Duo musikalisch eng zusammen gewachsen. Mit eigenen Arrangements voller Subtilität und Tiefgang genauso wie mit seinen mitreißenden Interpretation der Klassiker Astor Piazzollas hat es seine Zuhörer nicht nur in zahlreichen Städten in Deutschland, Polen, den Niederlanden und Spanien, sondern zuletzt auch beim „X. Cumbre Internacional de Tango“ in Zárate, Argentinien begeistert.



www.fabiancarbonejuliajech.com

NÄCHSTES KONZERT

Samstag, 24. 10. 2015, Fabián Carbone Cuarteto, Geburtstagsmilonga
El Tranvia, Engern

Samstag, 31. 10. 2015, Miguel Pesce & Julia Jech, Bandoneón, Bonn

Sonntag, 08. 11. 2015, Miguel Pesce & Julia Jech, Silbertango, Wuppertal

Donnerstag, 03. 12. 2015, Ostango, Jazzschmiede Düsseldorf

TalGold

CHARLOTTE JESCHKE [Cello, Glockenspiel](#)

FLORIAN FRANKE [Keyboard, Gesang, Loopstation, Gitarre](#)

TalGold ist ein junges Duo aus Wuppertal. Charlotte Jeschke und Florian Franke spielen deutschen Pop und mischen darunter persönliche Texte mit starken Einflüssen aus Jazz und Klassik. Sie klingen mal melancholisch und introvertiert, mal fordernd und virtuos. Schon die Instrumentierung sorgt immer wieder für neue Impulse und bricht mit den bekannten Klischees der Popszene. Jedes Stück hat eine eigene Note, jeder Text eine persönliche Bedeutung. TalGold ist eine Menge im Kleinen, Vielfalt trotz Begrenzung. Zwei Musiker, die nach mehr klingen als nach Duo oder Pop.



www.facebook.com/TalGold.musik

www.florian-franke.com

NÄCHSTES KONZERT

Freitag, 30. 10. 15 um 20 Uhr, Stellwerk, Wuppertal

InsaDonjaKai

INSA SCHIRMER [Cello](#)

DONJA DJEMBER [Cello](#)

KAI ANGERMANN [Vibraphon, Perkussion](#)



Zwei intensiv eindringliche, fast menschliche Cellostimmen treffen auf glasig feine Klänge des Vibraphons und der Perkussion. Die Cellistinnen Donja Djember und Insa Schirmer spielen sich in erstaunlich gleichem Atem Spielenergie zu, das atmosphärische Vibraphon von Kai Angermann erinnert an ein Kinderlied aus vergessenen Tagen. Neben den wunderbar farbigen und großartig gesetzten Motiven, gelingt es InsaDonjaKai freier Improvisation Seele, Schönheit, Ruhe und Intensität zu verleihen: Repetitiv, spätromantisch, mit feinem Groove und zartem orientalischen Einschlag.

www.insadonjakai.de

www.facebook.com/InsaDonjaKai

Neues Wuppertaler Streichtrio

JAKOB SCHATZ [Violine](#)

MICHAEL GEHLMANN [Viola](#)

DENIS KROTOV [Violoncello](#)

Ursprünglich eine akademische Zerstreuung, hat sich die Gattung Streichtrio spätestens mit Beethovens op. 9 oder Mozarts Divertimento von seiner vornehmlich unterhaltenden Funktion gelöst, und sich echter Zuhör-Musik zugewendet. Wir möchten es wagen, in unseren Konzerten Inseln der Stille und Konzentration zu schaffen, in denen musikalische Strukturen, d.h. Geist und Kunst der Werke mit Vergnügen erlebbar werden, und damit vom Event in die Tiefe zurückführen. Wir möchten Sie einladen, dieses aktive Zuhören zu leisten, Unbekanntes zu entdecken und Bekanntes neu zu erleben und vor allem Vergnügen daran zu finden.

Beim Viertelklang-Festival spielt das Trio:
Streichtrio Op. 9 Nr. 2 D-dur von L. van Beethoven



The Cuckoo



FELIX RING [Schlagzeug](#)

KIRA REITZ [Gitarre](#)

JOSHUA CASTNER [Gitarre](#)

JONAH HOLZRICHTER [Bass](#)

LINA HOLZRICHTER [Gesang, Gitarre](#)

Fünf junge Menschen machen gute Musik: tanzbarer Indie-Rock mit vielen, unterschiedlichen Einflüssen wie dem Punk oder Funk. Bereits mit einigen Auszeichnungen versehen, wie dem ersten Platz beim Solinger Bandcontest, tourt die Band durch die Lande und begeistert Zuhörer mit Rhythmusfeuerwerken und feinsten Gitarrensolos.

www.facebook.com/cuckooQQ

Sister Sax – Saxophon Duo

CHARLY GÄRTNER [Saxophon](#)

LISSY SZAKÁCS [Saxophon](#)

Geballte weibliche Saxophonpower – dafür steht das Duo Sister Sax.

Charly Gärtner und Lissy Szakács lernten sich bereits vor einigen Jahren während des Studiums an der Folkwang Universität der Künste in Essen kennen: beide sind sowohl als Instrumentalpädagoginnen in Solingen und Umgebung wie auch als freischaffende Saxophonistinnen tätig.

2014 kam die Idee ein Ensemble zu gründen. Zwei Alt-Saxophone – der Funke sprang über und schnell war klar: das rockt!

Die stilistische Bandbreite der beiden Musikerinnen reicht von Soul über Pop-Balladen bis Klezmer, das Repertoire konzentriert sich dabei aber vor allem auf Funk und Jazz.

Das Publikum erwartet bei „Viertelklang“ ein bunt gemischtes Programm, das zum Mit-Grooven einlädt.



www.facebook.com/pages/Sister-Sax-Duo/645533858864386

SPIELOORTE

Untenburg

1 Alte Schlossfabrik, Grotte
Burgtal 8

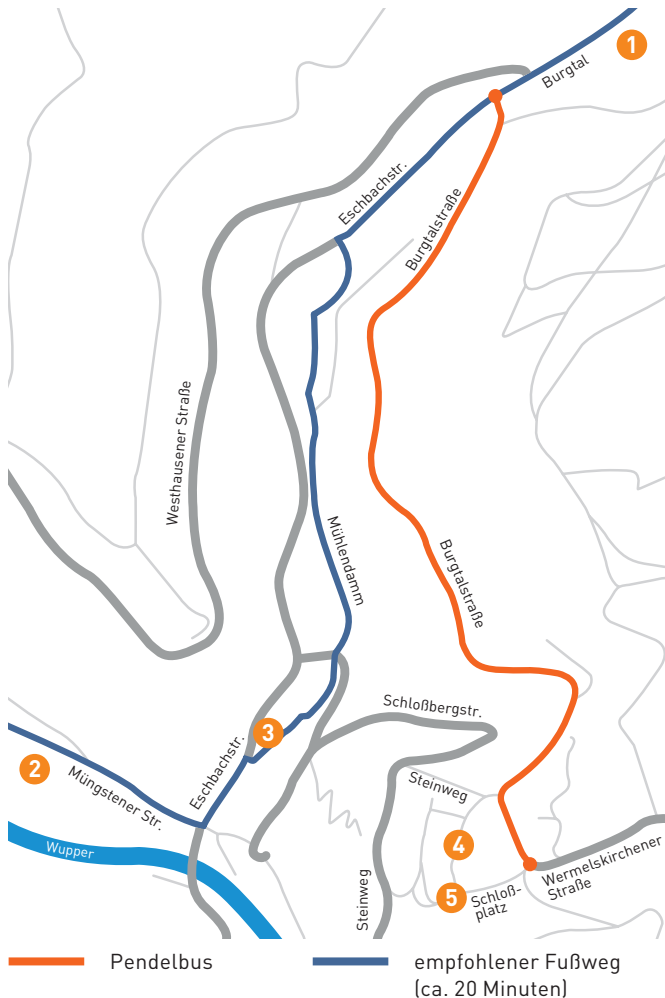
2 Evangelische Kirche Burg
Müngstener Straße 23

3 Dürpellos
Eschbachstraße 44-46

Oberburg

**4 Martinussälchen /
Besuchszentrum**
Schloßplatz 16

**5 Gedenkstätte des Deutschen
Ostens im Batterieturm**
Wallstraße 54



FESTIVALTICKETS

VVK über **10.- / 5.- Euro** zzgl. Gebühr

Abendkasse **12.- / 6.- Euro**

Tickets online kaufen & sofort ausdrucken
www.solingen-live.de



Innenstadt – Solinger Tageblatt
Ohligs – Buchhandlung Kiekenap
Wald – Buchhandlung Bücherwald

Die VVK-Belege werden an der Abendkasse in Festivalbändchen getauscht. Bitte beachten Sie, dass es für einzelne Konzerte Kapazitätsgrenzen gibt. Sie können in diesem Fall auf alternative Angebote ausweichen. Sollte das Festival ausverkauft sein, werden für einzelne Konzerte günstige Einzeltickets zu 3 Euro angeboten.

INFOS

Kulturmanagement Solingen
Telefon: 0212 290-2407
E-Mail: v.thiel@solingen.de

SPONSOREN UND FÖRDERER

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Die Sparkassen im Bergischen Land
Wuppertal – Solingen – Remscheid



KOMBITICKET



Kostenlose Nutzung aller VRR-Verkehrsmittel am 26.09.2015 und bis 5.00 Uhr am Folgetag im Stadtgebiet Solingen und in den Nachbarorten Hattingen, Sprockhövel, Mettmann, Wülfrath, Velbert, Erkrath, Haan, Hilden, Ennepetal, Schwelm, Gevelsberg, Breckerfeld, Wuppertal und Remscheid. In der Eisenbahn gültig in der 2. Klasse.

PENDELBUS UND SEILBAHN

Der Pendelbus fährt von 18.30 - 23.00 Uhr.
Die Seilbahn fährt bis ca. 20.00 Uhr. Der Fahrpreis ist **nicht** im Ticket/Festivalbändchen enthalten.

IMPRESSUM

Veranstalter: Kulturmanagement Solingen
Design: wppt:kommunikation, Titelfoto: Süleyman Kayaalp
Fotografen:



PROGRAMMÜBERSICHT

| | 19.00 | 20.00 | 21.00 | 22.00 | 23.00 |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------------------|------------------------------|
| ALTE SCHLOSSFABRIK, GROTTE | Bones of Stone | | ort workshop ensemble | | The Cuckoo |
| EVANGELISCHE KIRCHE BURG | Jan Röttger Trio | Long clarinets | Noël | Tango íntimo | Sister Sax - Saxophon Duo |
| DÜRPELLOS | Los Quatro de la Sala | Boden-Engelbertz-Koch | Aroma | TalGold | |
| MARTINUSSÄLCHEN | Latin-Jazz-Duo | | Dr. Mojo | InsaDonjaKai | |
| GEDENKSTÄTTE DES DEUTSCHEN OSTENS IM BATTERIETURM | | Musik im Turm | | Neues Wuppertaler Streichtrio | |